

Traumfänger für den Dammer Trafoturm

Der Turmverein-Vorstand zieht auf der Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz. 2017 sollen eine Skulptur installiert und eine Gedenkstelle für den alten Bahnhof eingerichtet werden.

SCHERMBECK (RP) Mehr als 400 Mitglieder zählt mittlerweile der Turmverein Damm. Viele Aktivitäten haben das vergangene Jahr zu einem erfolgreichen gemacht. Und auch 2017 haben die Dammer Türmer wieder viel vor. Unter anderem wird eine Skulptur des Künstlers Norbert Then am Trafohäuschen installiert: der „Traumfänger“. Von einem alten Isolator gehalten balanciert eine Figur auf einer Freileitung. „Der Künstler wird dazu noch persönlich erscheinen. Unter dem Motto Kunst am Turm werden wir die Skulptur einweihen“, sagte Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel. Die Schermbecker Firma Metallbau Grützmann hat den Halter zur Befestigung am Turm angefertigt.

Positiv blickte der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung im Lokal Pannebäcker zurück. Im vergangenen Jahr hatte sich der Turmverein am Tulpensonntagszug nicht beteiligt. In diesem Jahr waren die Mitglieder allerdings wieder voll dabei. Das große Sommerfest am Jugendhaus, zu dem bei buntem Programm zahlreiche Gäste gekommen

waren, war wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr findet turnusgemäß kein Sommerfest statt, dafür aber im Advent das Turmglühen am Feuerkorb am Samstag, 9. Dezember.

Das Museum öffnet offiziell am Sonntag, 7. Mai, wieder seine Tür. Produkte wie Turmbier, Salami, Käse, Liköre und der Honig erfreuen sich weiter großer Beliebtheit.

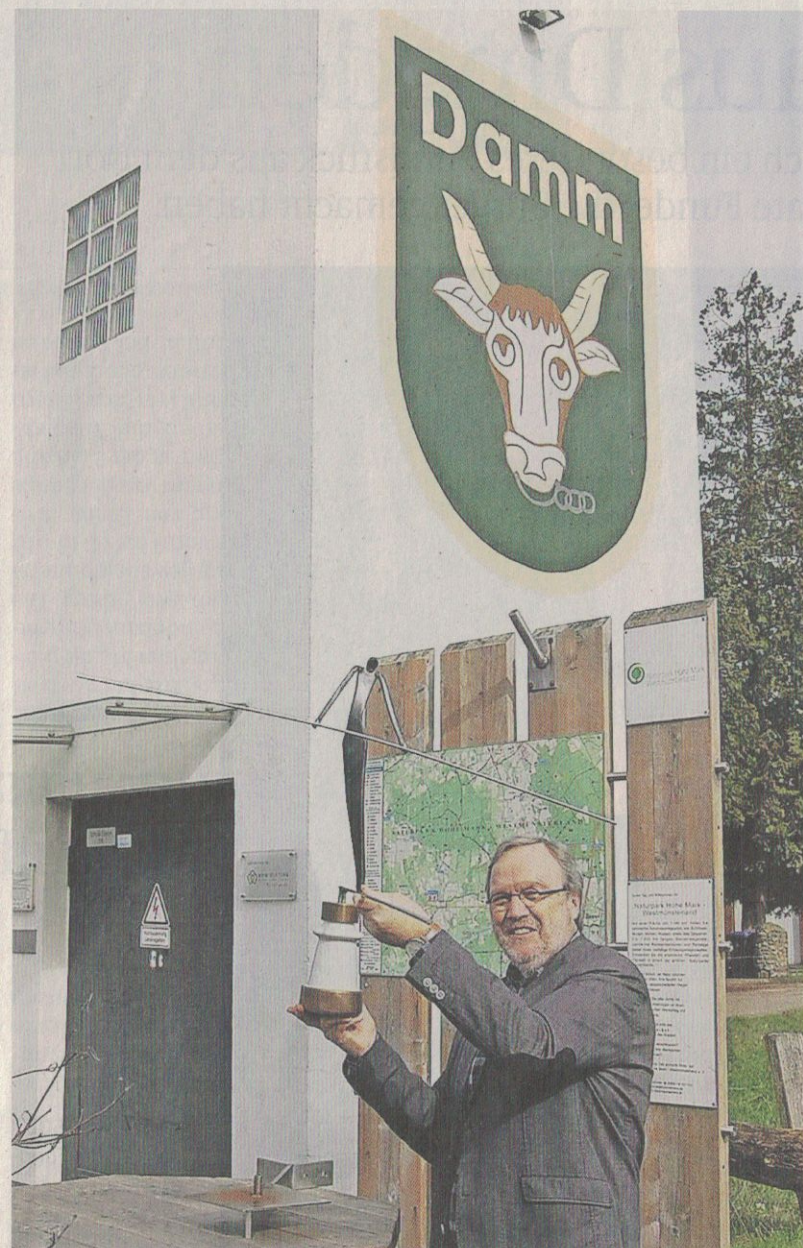
Auch das vor zwei Jahren viel diskutierte Thema Turmhängebrücke über die Lippe kam zur Sprache. Vorsitzender Göbel betonte, dass die Planungen zur Brücke nicht im Sande verlaufen seien. „Alle notwendigen Dokumente wurden den Bürgermeistern der Gemeinden Schermbeck und Hünxe übergeben. Nun muss die politische Entscheidung abgewartet werden.“ Im letzten Jahr gab es ein Protestschreiben gegen die Brücke an Bürgermeister Mike Rexforth. Um unnötigen Ärger zu vermeiden ging Göbel, der wegen der Brückenpläne schon persönlich angefeindet worden ist, hierauf jedoch nicht näher ein.

Der Turmverein hat mittlerweile sogar eine Sportabteilung. Neben

der Einradgruppe gab es im vergangenen Jahr auch ein Damen- und ein Herrenteam beim Sparkassen-Staffellauf. Kassiererin Friederike Venohr berichtete von einer positiven Finanzlage und Spendentätigkeit. Traditionell engagieren sich die Türmer karitativ und helfen oft spontan, wenn es nötig ist.

Der Stromturm wird zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten am Internationalen Museumstag am 21. Mai und am Tag des offenen Denkmals am 10. September geöffnet sein. Der Turmverein Damm beteiligt sich am Samstag, 25. März, an der Umweltaktion in Damm.

Eine Überraschung gab es kurz vor Ende der Versammlung, als Heinz Neu ein Projekt vorstellte. Zum 111. Geburtstag der Inbetriebnahme des Dammer Bahnhofs am 1. Juli hat er Datensuche betrieben und mit dem RVR eine Gedenkstelle entwickelt. Mittlerweile hat er einen Bahnstein restauriert. Er wird samt Infotafel dort aufgestellt, wo früher der Bahnhof stand. Zudem spendet der Turmverein eine Bank mit Wegweiser zum Turm.



Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel zeigt die Traumfänger-Skulptur: Von einem alten Isolator gehalten, balanciert eine Figur auf einer Freileitung. FOTO: PRIVAT